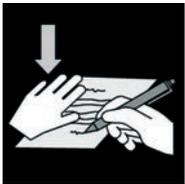


HILFEN

Pastoralplan für das Bistum Münster in Leichter Sprache

Was ist ein Plan?



Bevor Menschen feiern, machen sie sich einen Plan. Denn eine Hochzeitsfeier oder Geburtstagsparty soll für alle ein tolles Erlebnis werden. Menschen planen auch, wenn sie ein Haus bauen möchten. Oder wenn sie in Urlaub fahren wollen. Im Leben braucht man oft einen Plan. Planen macht Spaß, wenn es genügend Ideen und Mittel gibt.

Was ist Pastoral?



Christinnen und Christen wollen für andere da sein. Sie hören und sehen, wenn andere Menschen Hilfe brauchen. Sie sorgen sich um andere. Ihr Vorbild ist dabei Jesus. Er fragt die Menschen: Was wollt ihr von mir? Dann tut er, was er kann. Diese Sorge nennt man Pastoral.

Der Pastoralplan für das Bistum Münster



Im Bistum Münster haben sich viele verschiedene Menschen überlegt, wie die Pastoral sein soll. Sie haben den Plan aufgeschrieben. Der Bischof hat den Plan unterschrieben. Die Pfarreien im Bistum sollen den Plan lesen. Die Menschen sollen darüber reden. Dann sollen sie für die Pfarrei einen eigenen Plan machen.

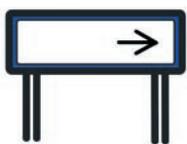
Was steht im Pastoralplan für das Bistum Münster?



Bevor man etwas plant, muss man sich genau ansehen, was es schon gibt: Deshalb steht im Pastoralplan, wie die Menschen heute leben. Und was sich alles verändert hat. Auch was sich in der Kirche verändert hat.



Im Pastoralplan steht auch eine Geschichte aus der Bibel: In der Geschichte gehen zwei Männer in das Dorf Emmaus. Jesus kommt zu ihnen. Jesus geht mit ihnen. Er hört ihnen zu. Sie erzählen ihm, was sie traurig macht. Dann erzählt Jesus ihnen Geschichten aus der Bibel. Die beiden Männer erkennen Jesus nicht sofort. Dann kommen sie in Emmaus an. Sie erkennen Jesus erst, als er das Brot bricht und ihnen davon zu essen gibt. Auch wenn heute Menschen das Brot teilen, dann spüren sie: Jesus ist da. Er lebt unter den Menschen, wenn sie glücklich und wenn sie traurig sind. Deshalb halten die Menschen zusammen.



Im Pastoralplan ist aufgeschrieben, wie es mit der Kirche im Bistum Münster weitergehen soll. Was ist wichtig für die Christinnen und Christen im Bistum Münster? Welche Ziele möchten sie erreichen? Es gibt Ziele für das ganze Bistum. Es gibt Vorschläge für die Pfarreien. Jede Pfarrei soll überlegen, was sie erreichen kann.



Christinnen und Christen wollen eine lebendige Kirche bilden. Sie möchten erkennen, was heute wichtig ist. Sie feiern gemeinsam. Sie sind gemeinsam traurig, wenn jemand stirbt. Sie lachen gemeinsam. Sie beten gemeinsam. Sie packen gemeinsam die Aufgaben an. Sie laden andere Menschen ein. Sie erzählen anderen Menschen von Jesus.



Jedem Menschen hat Gott Gaben geschenkt. Christinnen und Christen im Bistum Münster möchten gemeinsam entdecken, welche Fähigkeiten Gott ihnen geschenkt hat. Die einen können gut über Jesus sprechen. Andere sind immer hilfsbereit. Wieder andere können etwas geduldig erklären, bis es alle verstanden haben. Andere besuchen Kranke und machen Mut. Allen Menschen auf dieser Welt hat Gott eine Gabe gegeben. Es gibt keinen Menschen ohne eine Gabe Gottes.



Im Bistum können die Menschen etwas über den Glauben lernen. Es gibt viele Möglichkeiten, über den Glauben zu reden. Es gibt Angebote nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene.



Die Menschen im Bistum Münster kommen zum Gottesdienst. Im Gottesdienst feiern die Menschen zusammen. Gemeinsam danken sie Gott für schöne Erlebnisse. Sie halten zueinander, wenn etwas Schlimmes passiert. Im Gottesdienst kommt das vor, was die Menschen im Alltag erleben. Was im Gottesdienst geschieht, gibt den Menschen Kraft für ihr Leben. Sie feiern: **Jesus geht auch heute mit uns.**



Christinnen und Christen fragen sich manchmal: Wozu sind wir da? Dann reden sie über das Leben. Sie schauen, wer in ihrer Nähe wohnt. Sie sprechen über das, was sie und andere Menschen in ihrem Dorf oder in ihrer Stadt bewegt. Und sie sprechen über ihren Glauben. Jesus hat ihnen gesagt: Ich bin bei euch. Er hat sie aufgefordert: Lasst andere Menschen spüren, wie sehr ich sie liebe. Gemeinsam versuchen Christinnen und Christen herauszufinden, wie sie Menschen in ihrer Nähe lieben können. Alle sollen spüren, dass Jesus jeden Menschen liebt. Keiner soll im Bistum Münster einsam sein. Wenn einer traurig ist, weil etwas nicht gelingt. Wenn jemand einen lieben Menschen verliert. Wenn jemand durch eine Prüfung fällt. Dann sollen Menschen spüren: Es ist jemand für dich da.